

Inhalt

Kinematographische Affekte: Zur Einführung	9
1. Eine nichtanthropozentrische Theorie der Kinoerfahrung	23
Nichtmenschliche Perspektiven in LEVIATHAN – Gilles Deleuzes nichtanthropozentrische Theorie der Kinoerfahrung – Bild und Bewusstsein: Edmund Husserl und Henri Bergson – Film als Bewegungsbild	
2. Automaten des Kinos, Automatismen der Kinoerfahrung	41
Automaten des Kinos – Das Kino als geistiger Automat: Élie Faure – Automatische Subjektivität und kinematographische Telepathie: Jean Epstein – Sergej Eisensteins dialektischer Automat – Antonin Artauds Kino der Grausamkeit – Von der Macht des Denkens zu seinem Unvermögen – Artauds Unvermögen – Die Erfahrung des Unvermögens als Vermögen des Kinos	
3. Abschirmung und Weltprojektion	67
Automatismus der Abschirmung: A SCANNER DARKLY – Un- gesehenes Sehen: Stanley Cavell – Die Zeit der Kinoerfahrung – Kinematographische Automatismen – Filmleinwand und Ab- schirmung – Absorption – Dezentrierung und Desidentifizierung – Kinoerfahrung und Subjektivität – Automatismus der Aufnahme – Weltprojektion – Die Mumie der Veränderung – Wissen und Glauben – Ein bewegtes Bild des Skeptizismus	

4. Affektbilder	93
Die Gesichter von MULHOLLAND DR. – Affekte – Affektbilder – Beliebige Räume und Entperspektivierungen – Der strukturelle Ort des Affektbildes in Gilles Deleuzes Kinobüchern – Affektbilder des Kinos des Zeitbildes: optische und akustische Bilder – Kristallbilder	
5. Eine differentielle Theorie kinematographischer Affekte	117
Eine neue Verbindung von Affekt und Denken – Eine Ästhetik des transzendentalen Empirismus – Perspektivwechsel in EUROPA '51 – Immanuel Kants Theorie der Vermögen – Die Zusammenarbeit der Vermögen – Gilles Deleuzes differentielle Theorie der Vermögen – Begegnungen mit dem Unerträglichen im Kino: EUROPA '51 und UMBERTO D. – Zuschauer_innenfiguren und Visionär_innen: GERMANIA ANNO ZERO – Suspensionen der Welt und Trübungen des Sichtbaren	
6. Die gedehnte Zeit des Postkinematographischen	141
Eine postkinematographische Ästhetik – Affekte der Dehnung von Zeit in ELEPHANT – Ikonographische Spektralogie – Der raumzeit- liche Gegenschuss – Teenage-Schauspieler_innen-Medien – ELEPHANTS Zuschauer_innenfiguren – Das Unerträgliche der High- school – Eine postkinematographische Kritik des Sehens	
7. Fraktale Zuschauer_innen	161
Die postkinematographische Erosion der Metaperspektive – PARANOID PARKS Ästhetik des Multiperspektivischen – Die Markierung von Perspektiven – Fraktale Zuschauer_innen – Transmediale Multiperspektivität – Posthumane Perspektiven – Multiperspektivität und Subjektivität	
Fazit: Das Fraktalbild	177
Danksagung	183
Bibliographie	187
Filmographie	199
Index	201